



Alles Masochisten

»Am Berg kann es Momente geben, in denen ich sogar Pfützen austrinken würde, nur um Flüssigkeit zu bekommen.« Sprinter wie Erik Zabel leiden im Hochgebirge besonders ausgiebig. Doch Schmerzen und Qualen zählen zum Einmaleins des Radsports. Mal vergießt das Peloton Schweißtropfen, die ein Hochwasser auslösen könnten, mal kläfft und knurrt der innere Schweinehund eines abgehängten Fahrers so laut, dass sich Beobachter kopfschüttelnd fragen, warum sich Menschen diesen Strapazen überhaupt aussetzen.

Dass Radsportler eine besonders schmerzresistente Spezies sind, beweist auch das Beispiel von Juan Carlos Guillamon. Der spanische Straßenmeister von 2002 hat sich ein neues Betätigungsfeld ausgesucht, das nicht minder suspekt ist als belgisches Kopfsteinpflaster. Er zählt zu den 100 letzten Kandidaten der Fernseh-Talentshow »Operacion Triunfo« - dem spanischen Pendant zu »Deutschland sucht den Superstar«.

»Wenn ich gewinne, werde ich mit dem Radsport aufhören. *Ciclismo* ist ein sehr hartes Metier«, erklärt Guillamon. Musik hingegen sei seine große Leidenschaft, daher träume er jeden Tag davon, Sänger zu werden.

Sollte Guillamon tatsächlich vom Rad ab- und zum Superstar aufsteigen, warten neue Herausforderungen auf ihn. Qualvolle Herausforderungen. Sein Namenszug prangt dann nicht mehr auf Straßen, sondern auf Tausenden von Liebesbriefen aus der Feder zahnspangenbehängener Heranwachsender. Die neuen Sprintgegner tragen keine Illes Baleares- oder Euskatel-Trikots, sondern Presseausweise, die sie als Vertreter der Boulevardmedien auszeichnen. Und statt einer strengen Radfahrer-Diät mit 9.000 Kalorien am Tag stehen Möhrensaft und Knäckebrot auf dem Zettel, damit er bei seinen Auftritten nicht so schwitzt. Vielleicht will Juan Carlos Guillamon spätestens dann wieder im Sattel sitzen, Schweißperlen vergießen und seinen Durst stillen. Es muss ja keine Pfütze sein.

Wenn man das alles mit einem Hund machen würde, würde der
Tierschutzverein eingreifen, aber wir sind ja nur Rennfahrer.

Rolf Järmann

Wenn du die Tour de France so liebst wie ich,
hängst du dich rein bis zum Tod.

Greg LeMond

Radrennen ist Hochleistungssport für Denker und verlangt Männer,
die bereit sind, ihre Schmerzen zu überwinden.

Greg LeMond

Das Vermögen, gegen sich selber zu fahren, macht den Unterschied.
Die Fähigkeit, an sein Limit zu gehen, weil man Lust dabei verspürt.

Miguel Indurain

Ich möchte nicht auf dem Rad sterben. Ich höre lieber vorher auf.

Jacques Anquetil

Während der Tour de France war ich schon froh, wenn ich nach
dem Abendessen noch atmen konnte.

Gerben Karstens

Das Beste daran, mit der Spitzengruppe ins Ziel zu kommen, ist die
Tatsache, dass das Leiden früher ein Ende hat.

Miguel Indurain

Im Alter von sieben Jahren habe ich jeden Tag trainiert.

Bjarne Riis

Als ich hörte, dass Bubka täglich fünf Stunden für eine Anspannung
von zwei Sekunden trainiert, dachte ich: Wie lang muss ein
Radfahrer dann wohl trainieren?

Roger de Vlaeminck

Quäl' dich, du Sau.

Udo Bölts zu Jan Ullrich bei der Tour de France 1997

Beiß die Zähne zusammen und iss einen Reiskuchen.

Herbert Sieronski zu Kurt Stöpel bei der Tour de France 1932

Die Zeiten haben sich geändert.

Wenn ein sportlicher Leiter seinen Fahrern früher befohlen hat,
Gras zu fressen, dann fraßen sie auch Gras.
Heute würden sie sagen: »Mach das erst mal vor!«

Patrick Lefevere

Früher fuhren die Radrennfahrer mit Eiterbeulen zwischen Sack und
Anus. Heute tragen sie Sonnenbrillen und Schweißbändchen.

Hugo Camps

Ich komme aus der alten Radsportschule, als es noch hieß:
Je mehr es weh tut, desto besser.

Jörg Müller

Kein Tier würde sich so quälen, wie ich es heute getan habe.

Henry Anglade

Der Schlüssel ist die Fähigkeit, dem Schmerz psychologisch Stand zu
halten. Wenn du nicht gut fährst, denkst du: Warum soll ich leiden?
Warum soll ich mich vier, fünf Stunden quälen?

Greg LeMond

Leiden ist eine Kunst.

Tim Krabbé

Was soll ich klagen? Für eine sitzende Bürotätigkeit hätte mich der
Arzt bei dieser Verletzung ja auch nicht krank geschrieben.

Rolf Aldag